G E M E I N D E B R I E F R E M L I N G E N





APRIL/MAI 2020

2 AUS BEIDEN KIRCHENGEMEINDEN Geistliches Wort

Monatsspruch Mai 2020: "Dienet einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade, jeder mit der Gnade, die er empfangen hat." (1. Petrus 4, 10)

Liebe Andreasgemeinde in Corona-Zeiten!

"Wie geht es denn jetzt weiter? Wie lange wird diese Ausnahmesituation andauern? Wie werden wir Ostern feiern, wann die Konfirmation?"

Wir leben in einer Zeit der vielen, offenen Fragen, die keiner ehrlichen Gewissens beantworten kann.

Ganz neue Erfahrungen, Gefühle, Ängste, Herausforderungen, Erlebnisse liegen vor uns und später wird wohl vieles nicht mehr so sein wie vorher.

Wenn Martin Luther Angst hatte, schrieb er auf ein Blatt: "Ich bin getauft!" Das war seine Versicherung gegen mittelalterliche Bedrohungen. Im Kleinen Katechismus beschreibt er das Wesen des Menschen so, dass täglich der alte Mensch in uns sterben soll, wie in der Taufe, und wir täglich ein neuer Mensch werden sollen. Dieser dramatischer Glaubensweg liegt gerade vor uns, persönlich, gesellschaftlich und in der Kirche.

Ich bin hoffnungsvoll, dass viel gutes Neues entstehen wird, wenn Menschen aufeinander achtgeben und sich helfen, wie man diese Tage sieht im öffentlichen Leben, in Kliniken, Pflegediensten, Seniorenheimen, in entstehenden Netzwerken.

Genau davon spricht der Monatsspruch vom Mai 2020, jeder kann für den Anderen da sein, jeder hat etwas zu geben, denn alles ist uns geschenkt von Gott.

D. Bonhoeffer, der die Ausnahmesituation des Naziweltkrieges erlebte, ermutigt uns in seinem persönlichen Glaubensbekenntnis:

"Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann. Aber dafür braucht er Menschen, die sich alles zum Besten dienen lassen.

Ich glaube, dass Gott uns in jeder Lebenslage so viel Kraft gibt, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, dass wir uns nicht auf uns selbst, sondern auf ihn verlassen."

Ich wünsche uns allen diese Glaubenserfahrung, indem wir uns von Gott finden lassen und uns von ihm schicken lassen zum Dienst an den Anderen, um SEINE Gnade zu verschenken.

Bleiben Sie behütet und heil, eine gesegnete Fasten- und Osterzeit wünscht Ihnen, auch im Namen von Pfarrer Grönert.

Ihre Pfarrerin Gudrun Mirlein

Aus dem Gemeindeleben:



Getauft wurde am

08.02.2020 Emil Brönner, Sohn von Florian Brönner und seiner Ehefrau Kristin, geb. Seitz

15.03.2020 Mathilda Schnepper, Tochter von Andreas Schnepper und seiner Ehefrau Rebekka, geb. Minolts



Beerdigt wurde am

20.03.2020 Frnst Fbert im Alter von 94 Jahren

Das bietet die digitale Kirche in der Coronakrise an:

Den Glauben leben ohne Ansteckungsgefahr - das geht mit Hilfe der digitalen Kirche. Da gibt es gestreamte Gottesdienste und Andachten, digitale Seelsorge, Gebetsimpulse und -anleitungen sowie Hilfe für diejenigen, die Konfi- oder Religionsunterricht digital gestalten.

Wegen des Corona-Virus werden unzählige Veranstaltungen - darunter auch viele Gottesdienste und andere kirchliche Veranstaltungen - abgesagt, Menschen sollen sich von anderen fernhalten - soziale Isolation kann aber nicht Ziel der Kirche sein. Und deswegen findet mittlerweile vieles, was vorher analog geschehen ist, im Digitalen statt. Besonders aktiv sind Menschen dabei in sozialen Netzwerken - sei es YouTube, Facebook, Instagram oder Twitter.

Auf der Seite **www.kirchevonzuhause.de** sammelt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) digitale, geistliche Angebote für Kirchenmitglieder in Zeiten von Corona und ergänzt sie regelmäßig.

Quelle: www.gemeindebrief.de

Verantwortlich für den Inhalt des Gemeindebriefes:

Evangelische Kirchengemeinde Remlingen: Pfarrerin Gudrun Mirlein, Tel 09369/2356

Katholische Kirchengemeinde Remlingen: Klaus Friedrich, Tel 09369/983740

Weitere wichtige Anschriften und Anschlüsse:

Katholisches Pfarramt Helmstadt, Pfarrer Grönert, Tel 09369/2362

Sozialstation Remlingen / Uettingen, Tel. 09369/8548

Kindergarten Remlingen, Tel. 09369/592

Terminmitteilungen bitte ans Pfarramt, Tel 09369/2356 oder pfarramt.remlingen@elkb.de http://www.remlingen-evangelisch.de

Titelbild: Elke Leiwelt-Gräder, Osterfeuer auf dem Friedhof, 2018

AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE Aus dem Gemeindeleben / Termine und Gottesdienste

Gottesdienste und Termine unserer Gruppen und Kreise:



Nach Ausrufung des Katastrophenfalls in Bayern und der Ausgangsbeschränkung haben auch wir entsprechend reagiert und alle Gottesdienste bis einschließlich 19.04.2020 abgesagt. Unsere Gruppen und Kreise pausieren bis auf Weiteres.

Auch der Konfirmationsgottesdienst sowie die Jubelkonfirmation sind hiervon betroffen – wir werden diese Feste nachholen und gemeinsam im Herbst feiern.

Wir wissen momentan noch nicht, wie wir an Ostern miteinander verbunden sein können, wir möchten aber gerne das Osterlicht weitergeben, indem wir am Ostermorgen die Osterlichter vor die Kirche stellen, wo sich jeder ein Licht anzünden und mitnehmen kann, gerne auch für Angehörige, Freunde und Nachbarn.



(Bild rechts: Osterlicht 2017)

Brauchen Sie Hilfe?
Wie können wir Ihnen Helfen?
Bitte melden Sie sich unter 2356.

Der Seniorenkreis Atempause feiert das Jubiläum auch zu einem späteren Zeitpunkt, vielleicht als fröhliches Sommerfest!

Neue Termine finden Sie dann im Gemeindebrief Juni / Juli.

Sollte die Ausgangsbeschränkung wider Erwarten schon vorher gelockert werden, so veröffentlichen wir an den Gemeindehäusern und im Schaukasten an der Kirche die neuen Termine.

Das **Pfarramt** ist vorübergehend nur per mail und telefonisch zu erreichen. Unsere Sekretärin Elke Leiwelt-Gräder arbeitet momentan von zu Hause aus.

Evang.-Luth. Pfarramt, Am Alten Keller 7, 97280 Remlingen Kontakt: Pfarrerin Gudrun Mirlein Tel: 0 93 69/ 23 56

pfarramt.remlingen@elkb.de oder elke.leiwelt-graeder@elkb.de

http://www.remlingen-evangelisch.de

facebook: Evangelische Kirchengemeinde Remlingen

Spendenkonto der Kirchengemeinde: DE44 7905 0000 0100 2002 52

AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Maßnahmen des Kirchenvorstands

Wir sind für Sie da! Maßnahmen in unserer Kirchengemeinde:

Liebe Freunde und Mitglieder der St. Andreas-Kirche!

Die Bayerische Staatsregierung hat im Rahmen der Ausrufung des Katastrophenfalls alle öffentlichen Veranstaltungen und Versammlungen verboten. Dies hat auch Folgen für unser gewohntes Gemeindeleben, das vorerst ruhen wird. Gemeindesaal und Pfarrscheune bleiben bis einschließlich 19. April 2020 geschlossen, d.h. es finden in dieser Zeit keine Gruppen und Kreise statt; ebenso können die Räume in dieser Zeit nicht genutzt bzw. gemietet werden.

Beerdigungen finden weiterhin statt und zwar immer direkt auf dem Friedhof (ohne Gottesdienst) und im engsten Kreis.

Das ist für uns alle eine sehr ungewohnte Erfahrung. Sonntags werden wir wie bisher die Kirchenglocken läuten um zu signalisieren, dass wir weiterhin bei den Menschen sind. Wir dürfen die Kirche bisher auch noch zum persönlichen Gebet offenhalten, das wird sonntags zwischen 09:30 und 11:00 Uhr der Fall sein. Dabei sind natürlich die Hygieneregelungen zu beachten.

Wir können sonntags um 10 Uhr miteinander im Gebet verbunden sein (s. n. Seite), wer Interesse an einer telefonischen Gebetskette hat, möge sich hierzu im Pfarramt melden.

Wir möchten außerdem für Menschen da sein, die Hilfe bei den Einkäufen oder in anderer Hinsicht benötigen. Wer hier noch Hilfe braucht oder anbieten möchte, kann sich ebenfalls gerne melden.

Wir handeln nicht aus Angst, sondern wollen aus Sorge besonders um die gefährdeten Menschen in unserer Gesellschaft unseren Beitrag leisten, dass die Ausbreitung des Corona-Virus verlangsamt wird.

Für virenfreie Wege der Seelsorge stehe ich ebenfalls zur Verfügung, per Telefon 09369/2356 oder mail: pfarramt.remlingen@elkb.de Es gibt außerdem Online-Angebote, Fernsehgottesdienste, sowie einen youtube-Kanal der österreichischen Landeskirche mit Mittagsgebeten täglich um 12:00 Uhr. Links dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Wer mag, kann das folgende Gebet am Sonntag um 10:00 Uhr in virtueller Gemeinschaft und Verbundenheit mit der St. Andreas-Kirchengemeinde beten.

Im Namen des Kirchenvorstandes grüßt Sie herzlich

Ihre Gudrun Mirlein, Pfarrerin

AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Gemeinsames Gebet - Sonntag, 10:00 Uhr

Gebet

Gott, du bist unser Herr.

Wir befehlen uns dir an, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt. Auf dich vertrauen wir

Wir bitten dich: Sei bei uns, wenn Angst und Unsicherheit uns guälen.

Hilf uns, deinen Geist der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit zu spüren.

Lass uns das Vertrauen in deine Gegenwart bewahren.

Wir sind zu allen Zeiten bei dir geborgen, du führst uns auf all unseren Wegen und bist bei uns.

Wir bitten dich für alle Menschen, die krank sind und leiden.

Sei ihnen nahe, schenke Heilung.

Wir bitten dich für alle, die sich für unsere Gesundheit.

und für die Aufrechterhaltung unserer Bedürfnisse beruflich einsetzen.

Behüte Sie und gibt ihnen Kraft.

Stärke alle, die einsam sind, die in Quarantäne bleiben müssen, die in Seniorenheimen und Pflegeeinrichtungen nicht besucht werden können, die unter der Einschränkung sozialer Kontakte leiden und schenke ihnen die Gewissheit, dass wir mit ihnen verbunden sind.

Gott, uns ist wieder bewusst geworden, dass wir endlich sind.

Dass wir so im "schneller, weiter, höher" gefangen waren,

dass wir für Freiheit hielten, was eigentlich gar keine Freiheit war.

Gott, wir lernen in diesen Tagen alle miteinander wieder das Kleine, Selbstverständliche zu schätzen.

Die Freiheit, draußen sein zu können, das Glück, gesund zu sein, das Privileg, Nahrung und medizinische Versorgung erhalten zu können.

Wir lernen wieder neu, aufeinander zu achten.

uns alles Gute und Gottes Segen zu wünschen.

Wir spüren eine Dankbarkeit allen gegenüber,

die sich für die Gemeinschaft einsetzen.

Wir beginnen wieder, zu sehen, wer unsere Hilfe braucht.

Dafür danken wir dir.

Du bist die Liebe.

In deiner Liebe und Güte bleiben wir.

Amen

Schon mal reingesurft? www.remlingen-evangelisch.de

Auf unserer neu gestalteten Homepage finden Sie viele Informationen rund um die Kirchengemeinde und unsere Gruppen und Kreise. Auch der Gemeindebrief sowie der Monatsgruß sind online zu finden



Remlingen macht mit.
Um 11:00 Uhr und um 18:00
Uhr läuten wir täglich die
Glocken und rufen zum
gleichzeitigen,
stillen Gebet auf.
Bleibt alle gesund!

Gerade in diesen Zeiten, in denen sich Regelungen von Tag zu Tag ändern, können wir Ihnen über die Homepage und auch per Facebook die neuesten Informationen liefern, die beim Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes schon wieder nicht mehr aktuell sind. Auf der Startseite haben wir z.B. momentan einige Links zu verschiedenen digitalen Gottesdienstangeboten eingestellt.

Generelle Fragen zu kirchlichen Festen beantworten wir auf der Homepage in unserer Rubrik "Was tun, wenn", z.B. finden Sie hier Informationen zur Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung.

Die Berichte aus den einzelnen Kreisen finden Sie unter dem Punkt "Gruppen & Angebote"; im Internet



haben wir keine Platzbeschränkung und können diese Rückblicke ausführlicher gestalten und natürlich auch eine höhere Zahl an Bildern zeigen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken und Stöbern!

Frauenfrühstück am 15.02.2020

Verstehen kann man das Leben rückwärts; leben muss man es aber vorwärts. (Søren Kierkegaard)

Dieses Zitat des dänischen Philosophen passt genau zum Thema des diesjährigen Frauenfrühstücks. Am 15.02.2020 konnte das Frauenkreisteam 80 Gäste begrüßen.



Nach einem ausgiebigen Frühstück vom leckeren Büfett warteten wir gespannt auf

den Vortrag unserer

Referentin Frau Maria Rummel aus Windelsbach.

Sie ist Familienpflegerin, Referentin in der Erwachsenenbildung, hat eine Ausbildung in Biographiearbeit und ist qualifizierte Pilgerbegleiterin.



"Das glaubst Du nicht -Was uns prägt". Man spürte, dass dies ein Herzensthema von Frau Rummel ist. Jeder von uns ist geprägt von seiner Herkunftsfamilie. Traditionen oder Ereignissen. Das muss nicht immer schlecht sein. Es lohnt sich einen Blick zurückzuwerfen. um die Vorfahren, aber auch sich selbst besser zu verstehen.

AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE Rückblick

Manches was uns belastet oder bedrückt, was wir ein Leben lang mit uns herumschleppen, sollten wir annehmen und es akzeptieren.

"Das ist so gewesen..., das kann ich nicht mehr ändern..., die Umstände waren damals so..., das gehört zu meinem Leben dazu....

In einer Autobiographie in 5 Kapiteln wurde den Zuhörern verdeutlicht, wie wichtig das Thema ist und wie man manches ändern kann.

Autobiographie in 5 Kapiteln

1. Kapitel

Ich gehe die Straße entlang.
Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig.
Ich falle hinein.
Ich bin verloren ... Ich bin ohne Hoffnung.
Es ist nicht meine Schuld.
Es dauert endlos, wieder herauszukommen.

2. Kapitel

Ich gehe dieselbe Straße entlang.
Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig.
Ich tue so, als sähe ich es nicht.
Ich falle wieder hinein.
Ich kann nicht glauben, schon wieder am gleichen Ort zu sein.
Aber es ist nicht meine Schuld.

Immer noch dauert es sehr lange, herauszukommen.

3. Kapitel

Ich sehe es.
Ich falle immer noch hinein... aus Gewohnheit.
Meine Augen sind offen.
Ich weiß, wo ich bin.
Ich weiß, dass ich das selbst zu verantworten habe.
Ich komme sofort heraus.

4. Kapitel

Ich gehe dieselbe Straße entlang. Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig. Ich gehe darum herum.

Ich gehe dieselbe Straße entlang.

Da ist ein tiefes Loch im Gehsteig.

5. Kapitel

Ich gehe eine andere Straße.

Autorin: Portia Nelson (1920-2001)

Am Ende waren sich alle einig, dass dies ein sehr wertvoller Morgen war.

Beate Leichtlein und Karin Eckert freuten sich sehr über die positive Resonanz und bedanken sich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei den Helferinnen, die wieder ganz spontan zur Stelle waren.

Bilder und Text: Karin Eckert



10 AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE Seniorenkreis

30 Jahre Seniorenkreis Atempause

Erinnerungen aus den Fotoalben von Anni Seubert und Maria Wehr – der Seniorenkreis im Lauf der Zeit.

2000: 10 Jahre Seniorenkreis nach

der Neugründung.

Im Bild rechts: Pfarrer Friedrich

Wunderlich gratuliert.





v.l. Irma Keller, Anni Seubert, Almut Krauß, Käthchen Krauß und Maria Wehr im Jubiläumsjahr 2000.

Sitztanz gab es auch schon Anfang der 2000er Jahre.



2010: 20 Jahre Seniorenkreis: Feier im damals frisch renovierten Gemeindesaal, mit Bildern aus den vergangenen Jahren.

2015: Bericht zum Jubiläum in der Main-Post und Zum neuen Namen: Seniorenkreis "Atempause"

Seniorenkreis heißt jetzt "Atempause"

Zwei Gründungsmitglieder geehrt

REMLINGEN (sts) Als Pfarrer Friedrich Wunderlich im Jahre 1990 den Remlinger Altentag ins Leben rief, hätte er sich wohl nicht träumen lassen, dass er ein Vierteljahrhundert später den beiden Gründungsmitgliedern Maria Wehr und Anni Seubert zum 25-jährigen Jubiläum gratulieren darf.

Pfarrerin Gudrun Mirlein und Bürgermeister Klaus Elze lobten die kontinuierliche Arbeit für den Seniorenbereich und bedankten sich im

enügend

zur Ver-

in den

Namen der (Kirchen-)Gemeinde. och geielsweise tenberg, inkische ler nicht

Gründungsmitglieder: Maria Wehr, Anni Seubert (von links) und Pfarrerin Gudrun Mirlein

FOTO: STEFAN SCHLOSSNAGEL

letzten Jahren das Programm durch zahlreiche Referenten bereichert. Viel Freude bereiten auch der regelmäßige Sitztanz mit Irmgard Guder und die alljährliche Adventsfeier für die ganze Gemeinde. Den Abschluss bildet stets ein gemeinsames Abendessen, das selbstverständlich von den beiden Jubilarinnen selbst gekocht und zum Selbstkostenpreis abgegeben wird.

Zum Jubiläum des Altentages hat man sich auch einen neuen Namen einfallen lassen. Da die Teilnehmer alles anderes als alt sind, nannte man sich "Seniorenkreis Atempause" und trifft sich jeden zweiten Dienstag ab 14 Uhr im evangelischen Gemeindesaal. Natürlich steht der Seniorenkreis allen Mitbürgern zur Verfügung, man muss nicht evangelisch sein.

2020: Wir freuen uns sehr, dass Anni Seubert und Maria Wehr schon 30 Jahre lang für unsere Senioren jeden Monat einen Nachmittag gestalten. Viele interessante Vorträge, unzählige Tassen Kaffee und gesungene Lieder zum Geburtstag – wir sagen von ganzem Herzen:

Dankeschön!

Bild oben: Anni Seubert, Klaus Wehr, Maria Wehr

Foto und Text: Elke Leiwelt-Gräder

12 AUS DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE Rückblick

Minikirche am 08.03.20 – Thema Frühlingsbeginn



Für den gut besuchten Gottesdienst hatte sich das Team wieder etwas Besonders ausgedacht und ein Nest aus Ästen gebaut. In dieses durften sich die Kinder setzen und sich dort so geborgen fühlen wie die Vogelbabies in ihrem Nest.

Das soll gleichzeitig für die Nestwärme stehen, die wir als Eltern geben wollen und selbst bei Gott empfinden dürfen.

Danach wurde mit den Kindern und Eltern ein großes buntes Tuch als Nest "von oben" über uns alle gespannt, da hatten die Kinder eine Menge Spaß!



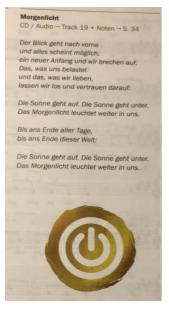


Im Anschluss gab es Kekse und Kaffee oder Tee für alle. Der nächste Termin findet im Herbst statt.

Fotos und Text: Miriam Schwab

Jugendkreuzweg am 13.03.20

Am 13.03.20 feierten wir in ökumenischer Verbundenheit den Jugendkreuzweg.



Nachdem der Konfirmanden- und Präparandenunterricht kurzfristig wegen des



Corona-Virus abgesagt wurde, fand der Jugendkreuzweg in einem "sehr privaten Rahmen" statt – das Vorbereitungsteam feierte den Gottesdienst mit der Familie und Freunden.

Trotzdem berührten uns die Bilder und Texte zu den Ikonen und auch die Bezüge, die zu unserem Leben hergestellt wurden.



Zum Schluss erhielt jeder Teilnehmer einen eigenen Powerbutton mit sieben Impulsfragen zu den einzelnen Stationen, die zum Nachdenken anregen sollen.

Deine Powertaste leuchtet - Du bist ein von Gott geliebter Mensch!



Ein paar Gedanken aus dem Jugendkreuzweg 2020:

Wie reagierst du, wenn andere mit dem Finger auf dich zeigen?
Wurdest du schon einmal gedemütigt?

In welchen Situationen hast du dich schon mal für andere eingesetzt, wenn Unrecht geschehen ist?

Wo bist du mit dem Tod in Berührung gekommen?

Deine Freunde und dich – was hält euch zusammen?

Fühlst du dich Gott gerade ehr fern oder nahe? Warum?

Bilder und Text: Elke Leiwelt-Gräder



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Stürmischer Besuch

Fünfzig Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. Meine Mama und die anderen Jünger Jesu warten sehnlich auf ein Zeichen von ihm. Heute ist Erntefest in Jerusalem — wir öffnen die Tür und da fährt ein brausender Wind ins Haus. Alle sind sehr aufgeregt. Ein Leuchten umgibt die Jünger. "Was bedeutet das?", frage ich meine Mutter. Und

da ist plötzlich eine Taube!
Meine Mutter freut sich: "Jetzt
passiert, was Jesus versprochen hat! Der Heilige Geist ist
gekommen, er erfüllt uns mit
Kraft und Mut, um den Glauben
weiterzugeben!"

Lies nach im Neuen Testament:
Apostelgeschichte 2

Der Pfarrer besucht die Erstklässler in der Schule: "Wisst ihr, Kinder, wer ich bin?" Fritzchen: "Klar, du bist der Nachrichtensprecher vom lieben Gott!"



Bastle dir ein Segelboot

Du brauchst: sieben Weinkorken, einen Handbohrer, acht Zahnstocher, einen Holzspieß, Papier, Schere, Stifte. So geht's: Bohre in alle Korken längs ein Loch von einem Ende zum anderen. Bohre in einen Korken seitlich jeweils zwei Löcher. Verbinde die Korken mithilfe der Zahnstocher zu einem Boot. In den mittleren Korken stecke den Spieß als Most — auf den stecke dann das Papiersegel! Schiff ahoi!







Tipp für 6 2

Raus in den Garten oder drinnen bleiben? Das kommt aufs Wetter an. Woran du merkst, dass es sonniges, trockenes Wetter geben wird:

- Windstille
- die Schwalben fliegen hoch
- Baumzapfen sind geöffnet
 - Abendrot am Himmel



der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



15 AUS DER EVANGELISCHEN Mutmacher





Remlingen macht mit.
Um 11:00 Uhr und um 18:00
Uhr läuten wir täglich die
Glocken und rufen zum
gleichzeitigen,
stillen Gebet auf.
Bleibt alle gesund!

Wenn in nächster Zeit in Remlingen die Glocken einmal zur ungewohnten Zeit läuten, machen Sie sich keine Gedanken! Dies ist kein Alarmsignal, sondern der Aufruf zum Gebet und gemeinsamen Innehalten.

Wir denken dann an alle, die von der Corona-Krise betroffen sind und die, die vollen Einsatz leisten, um zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

16 AUS BEIDEN KIRCHENGEMEINDEN Danke für Ihre Unterstützung!







Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 bis 19 Uhr
Mittwoch: 12 bis 18 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 19 Uhr
Samstag: 9 bis 14 Uhr

Tel: 09369 605 Marktheidenfelder Str.3 97280 Remlingen

w.SalonRemuss.de

BACKEN IST UNSERE



LEIDENSCHAFT

17 AUS BEIDEN KIRCHENGEMEINDEN Danke für Ihre Unterstützung!



- Eigene Schlachtung
- Imbiss & Heißtheke
- Tagesessen
- Partyservice



Wir produzieren auf hohem Niveau -Zum Wohle unserer Kunden

Unsere Fachgeschäfte für ihren Einkauf: Metzgerei G. Schumacher (Tel. 09369/900 700) Remlingen – Birkenfeld – Tiefenthal

AUS DER KATHOLISCHEN KIRCHENGEMEINDE

Dekret und Verordnung (nur ein Auszug)

Bischöfliches Dekret von Bischof Dr. Franz Jung für das Bistum Würzburg vom 16. März 2020

§ 1 Gottesdienste

- 1. Alle öffentlichen Gottesdienste sind ab Dienstag, 17. März 2020 bis voraussichtlich zum 19. April 2020 untersagt.
- Die Liturgien zu den Kar- und Ostertagen können nicht öffentlich gefeiert werden. Ihre Mitfeier wird stattdessen durch Übertragung über das diözesane Internet ermöglicht.
- 3.

GOTTESDIENSTE:

_			Ö1 1 1 771 11 1
Donnerstag	21.05.	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt
Sonntag	17.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	10.05.	11:00 Uhr	Gottesdienst für Erna und Leo Behr
Samstag	02.05.	18:30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	26.04.	11:00 Uhr	Gottesdienst

Ökumenischer Flurgottesdienst

2. Seelengottesdienst

für Prof. Dr. Gerhard Kneitz

Sonntag 24.05. 11:00 Uhr Gottesdienst für die Verstorbenen der

Familien Leichtlein und Kesseler

Samstag 30.05. 18:30 Uhr Vorabendgottesdienst Pfingsten

Pfingstmontag 01.06. 11:00 Uhr Gottesdienst

Gottesdienstbestellungen bei Klaus Friedrich, Tel. 983740

ACHTUNG

<u>auf Grund der Aktuellen Situation sind alle Gottesdienste und Termine nur vorläufig.</u>

Aus dem Gemeindeleben:

Beerdigt wurden:

Herr Prof. Dr. Gerhard Kneitz verstorben am 02.03.2020

Beerdigt am 06.03.2020

Herr Walter Forster verstorben am 05.03.2020

Beerdigt am 09.03.2020

Herr Walter Matern verstorben am 04.03.2020 Beigesetzt im engsten Familienkreis vermutlich in Würzburg

Termine zum Vormerken:

Johannisfeuer und Pfarrfest am 27.06.2020 und am 28.06.2020

Coronavirus SARS-CoV-2

Das Coronavirus SARS-CoV-2 ist ein Virus mit einer Größe von 0,00012mm – 0,00016mm. Dieses winzig kleine Virus hat etwas geschafft, was noch keiner vorher fertiggebracht hat. Kein Krieg und keine Not konnten erreichen, dass soziale und menschliche Kontakte so stark eingeschränkt werden müssen, wie wir es nun erleben. Früher wurden Kirchen in Notzeiten als Lazarette oder Pferdeställe umfunktioniert. Momentan stehen die Kirchen zwar offen, aber nur für das persönliche Gebet. Öffentliche Gottesdienste müssen, so hart wie das im Moment auch ist, gänzlich ausfallen. Solche Einschränkungen auszusprechen ist hart und macht keinen Spaß, doch sie sind zwingend notwendig um eine weitere Verbreitung der Infektionen zu erschweren. In dieser Zeit ist es unheimlich wichtig dass wir zusammen halten und das zeigen was uns als wahre Christen auszeichnet. Wenn wir das schaffen können wir gestärkt aus so einer Krise heraus gehen. Wann der nächste Gottesdienst in unserer Gemeinde wieder gefeiert werden kann wissen wir nicht. Aber gesundheitliche Risiken für die Besucher können und wollen wir nicht eingehen. Ich bedanke mich für ihr Verständnis und wünsche ihnen allen.

BLEIBEN SIE GESUND.

Aktuelle Infos auf der Homepage

Um in der Aktuelle schwierigen Situation auf dem Laufenden zu bleiben möchte ich sie auf die Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft Hl. Benedikt zwischen Tauber & Main verweisen.

www.pg-hl-benedikt.de

Dort werden alle aktuellen Infos bereitgestellt. Außerdem werden dort Gottesdienste und Gebete veröffentlicht.

Offene Kirche: (Solange die Ausgangssperre nicht verschärft wird)

Unsere Kirche wird jeden Sonntag für persönliche Gebete geöffnet. Dort werden auch Wortgottesdienste aus der Homepage in Papierform ausgelegt.

Ökumenische Telefon-Gebets-Kette:

In Remlingen ist die Ökumenische Telefon-Gebets-Kette angelaufen. Die Teilnehmer halten so einmal pro Woche bei einem "Rundruf" per Telefon Kontakt.

Ein Anruf - Ein kurzes Gespräch – evtl. ein kleines Gebet – weiter zum Nächsten.

Wer noch mitmachen möchte meldet sich bitte im

ev. Pfarramt in Remlingen Tel.: 2356 oder bei Klaus Friedrich Tel.: 983740.

Ausgefallene Gottesdienste:

Aufgrund der aktuellen Situation können wir im Moment bis auf weiteres leider keine Gottesdienste feiern. Das heißt aber auch, daß wir die "bestellten" Gottesdienste zu einem späteren Zeitpunkt nachhohlen werden. Diejenigen, die Gottesdienste bestellt haben, werden gebeten Verbindung mit Klaus Friedrich aufzunehmen zwecks Terminfindung. Dies ist aber erst möglich, wenn sich eine Entspannung der Lage abzeichnet.

Ökumenischer Flurgottesdienst an Christi Himmelfahrt

In der Zeit um Christi Himmelfahrt bis Fronleichnam finden in katholisch geprägten Gemeinden traditionell Flurprozessionen statt. In Anlehnung an diese Tradition feierten wir letztes Jahr erstmals in Remlingen einen ökumenischen Flurgottesdienst. Aufgrund der regen Beteiligung und des großen Zuspruchs aus beiden Kirchengemeinden haben wir uns entschlossen diesen Flurgottesdienst auch dieses Jahr wieder an Christi Himmelfahrt zu feiern. Wir treffen uns, bei schönem Wetter, um 10:00 Uhr am "Flurbereinigungsstein" (an der Straße Richtung Höhberg). Dort wollen wir gemeinsam für die Feldfrüchte beten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit eines kleinen Umtrunkes.

Kommunion 2020

Unser Remlinger Kommunionkind Vanessa Sattler geht dieses Jahr mit seinen Freunden aus Holzkirchen zur Erstkommunion.

Da alle Erstkommunionfeiern auf unbestimmte Zeit verschoben wurden gibt es leider noch keinen neuen Termin.

(Das Bild zeigt die Kommunionkindergruppe aus Holzkirchen mit Vanessa Sattler)



Organisten-Jubiläum

Im Januar feierte unsere Organistin Sabine Strifler ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Ihren Organisten-Dienst begann sie in ihrer Heimatgemeinde in Boxtal. Für unsere katholische Kirche in Remlingen ist sie seit etwa 19 Jahren aktiv. Im Beisein von unserem Pfarrer Grönert bedankte sich Klaus Friedrich im Namen der Kirchengemeinde für den stets zuverlässigen Dienst.

Liebe Sabine. VIELEN DANK und mach weiter so.



